Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Produktnummer : 001G7148

Eindeutiger : 8EK2-K0EF-U00J-VFN0

Rezepturidentifikator (UFI)

# 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des

Gemisches

: Fett für Industrie und Kraftfahrzeug.

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Dieses Produkt darf ohne vorherige Befragung des Lieferanten nicht für andere als die in Abschnitt 1 empfohlenen Anwendungen verwendet werden.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Deutschland GmbH

New-Orleans-Straße 4 20457 Hamburg

Germany

Telefon : (+49) 40 6324-6255

Telefax

Kontakt für : Bei Fragen zum Inhalt dieses Sicherheitsdatenblatt senden

Sicherheitsdatenblatt Sie bitte eine E-Mail an lubricantSDS@shell.com

#### 1.4 Notrufnummer

: (+49) 30 3068 6700 (Giftnotruf Berlin)

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

## Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Sensibilisierung durch Hautkontakt, H317: Kann allergische Hautreaktionen

Kategorie 1 verursachen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Langfristig (chronisch) H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit

gewässergefährdend, Kategorie 3 langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :

Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : PHYSIKALISCHE GEFAHREN:

Nicht als physikalische Gefahr nach den CLP-Kriterien

eingestuft.

GESUNDHEITSGEFAHREN:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

UMWELTGEFAHREN:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger

Wirkung.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/

Gesichtsschutz tragen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Reaktion:

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel

Wasser und Seife waschen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen

Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Lagerung:

- Keine Sicherheitshinweise (P-Sätze).

**Entsorgung:** 

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten

Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Enthält Mercaptothiadiazolverbindungen.

Sensibilisierende :

Komponenten Enthält Mercaptothiadiazolverbindungen.

Enthält Alkylthiadiazol.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die als PBT oder vPvB klassifiziert sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen.

Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten.

Hochdruckeinspritzung unter die Haut kann zu schweren Schäden einschließlich örtlicher Nekrosen führen.

Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

Chemische : Schmierfett mit hochraffinierten Mineralölen und Zusätzen.
Charakterisierung Das hochraffinierte Mineralöl enthält nach IP 346 einen

Dimethylsulfoxid (DMSO)-extrahierbaren Anteil von weniger

als 3 % (w/w).

Einstufung basierend auf einem DMSO-Extraktgehalt von < 3

% (Verordnung (EC) 1272/2008, Anhang VI, Teil 3,

Anmerkung L).

## Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. INDEX-Nr. Registrierungsnumme r	Einstufung	Konzentration (% w/w)
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	64742-48-9 265-150-3 649-327-00-6	Asp. Tox. 1; H304 EUH066	1 - 5
Benzene, mono-C10-13-alkyl derivs., distn. residues	84961-70-6 284-660-7	Asp. Tox. 1; H304	1 - 5
Mercaptothiadiazole derivative	72676-55-2 276-763-0 01-2120119820-64	Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	1 - 2,49
Zinc dialkyldithiophosphate	101747-77-7	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	1 - 1,99

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

		Aquatic Chronic 2; H411	
Oleyl Sarkosin	110-25-8 203-749-3	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Acute 1; H400  M-Faktor (Akute aquatische Toxizität): 1	0,25 - 0,9
Alkyl thiadiazole	Nicht zugewiesen 948-020-7 01-2120792779-28	Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1A; H317 Acute Tox. 4; H332 Aquatic Chronic 4; H413	0,01 - 0,09
Alkarylamin	68411-46-1 270-128-1 01-2119491299-23	Repr. 2; H361f	0,1 - 0,99

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Schutz der Ersthelfer : Ersthelfer müssen unbedingt geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen, die für den Vorfall, die Verletzung

und die Umgebung angemessen ist.

Nach Einatmen : Bei normalen Gebrauchsbedingungen keine Behandlung

notwendig.

Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt : Verschmutzte Kleidung ausziehen. Sofort die Haut mit viel

Wasser mindestens 15 Minuten spülen und anschließend mit Seife und Wasser waschen, wenn vorhanden. Wenn Rötung, Schwellung, Schmerzen und/oder Blasen auftreten, Arzt

aufsuchen.

Bei Verwendung von Hochdruckwerkzeugen kann es vorkommen, dass das Produkt unter die Haut injiziert wird. Sobald sich Verletzungen durch Hochdruckanwendungen ereignen, soll der Verunfallte sofort ein Krankenhaus aufsuchen. Nicht erst das Auftreten von Symptomen

abwarten.

Auch wenn keine sichtbaren Verletzungen vorliegen, Arzt

aufsuchen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Nach Augenkontakt : Auge mit reichlich Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit

entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken : Im Allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es

werden große Mengen geschluckt. Dann holen Sie jedoch

medizinische Beratung ein.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Anzeichen und Symptome für eine Hautsensibilisierung

(allergische Hautreaktion) können Jucken und/oder Ausschlag

einschließen.

Zu den Anzeichen und Symptomen der Ölakne/Follikulitis kann die Entstehung von Mitessern und Pickeln in den

exponierten Hautpartien zählen.

Das Verschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen und/oder

Durchfall führen.

Örtliche Nekrosen zeigen sich an einem verzögerten Schmerzempfinden und Gewebeschädigungen wenige

Stunden nach der Einspritzung.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Ärztliche Hinweise:

Symptomatische Behandlung.

Hochdruckeinspritzverletzungen machen, um

Gewebeschäden und Funktionsver lust zu minimieren, einen

unverzüglichen chirurgischen Eingriff und evtl. eine

Steroidtherapie notwendig.

Da die Eintrittswunden klein sind und die Schwere der eigentlichen Schädigung nicht widerspiegeln, ist unter Umständen eine chirurgische Untersuchung zur Ermittlung des Ausmaßes der Schädigung notwendig. Lokalanästhetika oder heiße Umschläge vermeiden, da sie zu Schwellungen, Gefäßkrämpfen und Blutleere führen können. Eine sofortige chirurgische Dekompression, Entfernung von nekrotischem Gewebe und Beseitigung von Fremdstoffen muss unter Vollnarkose geschehen, eine umfassende Untersuchung ist

erforderlich.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Schaum, Sprühwasser oder Wassernebel.

Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur

bei kleinen Bränden einsetzbar.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der :

Brandbekämpfung

Als gefährliche Verbrennungsprodukte können entstehen: Komplexe Mischung aus festen und flüssigen Partikeln und

Gasen (Rauch).

Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid

freigesetzt werden.

Nicht identifizierte organische und anorganische

Verbindungen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere

Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Personen müssen angemessene persönliche

Schutzausrüstung einschließlich Chemieschutzhandschuhe tragen. Wenn die Gefahr großflächigen Kontakts durch verschüttetes Material besteht, muss ein Chemieschutzanzug getragen werden. In der Nähe von Feuer in engen Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen

werden. Wählen Sie Brandschutzkleidung, die

entsprechenden Normen entspricht (z. B. in Europa: EN 469).

Spezifische Löschmethoden : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : 6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Verwenden Sie geeignete Schutzmaßnahmen, um eine unkontrollierte Freisetzung zu verhindern. Die Ausbreitung oder das Eindringen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse ist durch Sand, Erde oder andere geeignete Barrieren zu verhindern.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Zur Entsorgung oder Wiederaufbereitung gemäß den

örtlichen/lokalen Vorschriften in einen geeigneten und deutlich

gekennzeichneten Behälter schaufeln.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes., Für Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

## 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Technische Maßnahmen : Vorhandene Abluftanlagen verwenden, wenn Gefahr des

Einatmens von Dämpfen, Nebeln oder Aerosolen besteht. Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen.

Hinweise zum sicheren

Umgang

Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Einatmen von Dampf und/oder Nebel vermeiden.

Beim Umgang mit dem Produkt in Fässern Sicherheitsschuhe

tragen und geeignete Arbeitsgeräte verwenden.

Ordnungsgemäße Entsorgung von kontaminierten Lappen oder Reinigungsutensilien, um Feuer zu verhindern.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse (TRGS 510) : 10, Brennbare Flüssigkeiten

Weitere Informationen zur

Lagerbeständigkeit

Behälter dicht verschlossen halten und an kühlem, gut

gelüfteten Ort lagern.

Ordnungsgemäß gekennzeichnete und verschließbare

Behälter verwenden. Bei Raumtemperatur lagern.

In Abschnitt 15 finden Sie weitere Informationen über die gesetzlich geregelten Verpackungs- und Lagervorschriften für

dieses Produkt.

Verpackungsmaterial : Geeignetes Material: Für Behälter oder Behälterbeschichtung

Weichstahl oder High-Density Polyethylen (HDPE)

verwenden.

Ungeeignetes Material: PVC.

Behälterhinweise : Polyethylenbehälter dürfen höheren Temperaturen aufgrund

der Gefahr einer möglichen Verformung nicht ausgesetzt

werden.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Nicht anwendbar

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

1 1 1 1 1	0.40.11	10/ 11 /0 1		<u> </u>
Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der	Zu überwachende	Grundlage
		Exposition)	Parameter	
Naphtha (Erdöl),	64742-48-9	AGW	1.500 mg/m3	DE TRGS
mit Wasserstoff		_	9 :	900
behandelt, schwer				
	Spitzenbegrer	nzuna: Überschreitur	ngsfaktor (Kategorie): 2;(II)	
		•	zwert für Kohlenwasserstoff-	•
	Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der TRGS 900			diffifier 2.3 der
Nicolate a ZE a 1915	1100 300	A 014/	000 / 0	DE TDOO
Naphtha (Erdöl),		AGW	300 mg/m3	DE TRGS
mit Wasserstoff				900
behandelt, schwer				
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)			
	Weitere Information: Gruppengrenzwert für Kohlenwasserstoff-			
	Lösemittelgemische, Ausschuss für Gefahrstoffe, Siehe auch Nummer 2.9 der			lummer 2.9 der
	TRGS 900			
Oleyl Sarkosin	110-25-8	AGW	0,05 mg/m3	DE TRGS
		(Einatembare		900
		Fraktion)		
	Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (Kategorie): 2;(II)			•

#### Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Schutzmaßnahmen

Der Umfang des Schutzes und die Arten der notwendigen Maßnahmen variieren in Abhängigkeit von den potenziellen Expositionsbedingungen. Arbeitsplatzüberwachung auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung der örtlichen Gegebenheiten auswählen. Geeignete Maßnahmen beinhalten:

Angemessene Belüftung zur Steuerung der Konzentration in der Luft.

Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten.

#### Allgemeine Angaben

Verfahren zur sicheren Handhabung und Aufrechterhaltung der Schutzmaßnahmen festlegen. Mitarbeiter in Theorie und Praxis zu den Gefahren und Schutzmaßnahmen schulen, die für die routinemäßigen Arbeiten mit diesem Produkt relevant sind.

Ordnungsgemäße Auswahl, Tests und Wartung für Ausrüstung, die für Schutzmaßnahmen verwendet wird, sicherstellen, z. B. persönliche Schutzausrüstung, lokales Abluftsystem. Systeme vor Öffnen oder Wartung der Ausrüstung herunterfahren.

Abläufe dicht verschlossen aufbewahren bis zur Entsorgung oder zur späteren Wiederverwertung.

Stets die bewährten Verfahren für persönliche Hygiene beachten, wie Händewaschen nach Umgang mit dem Material und vor den Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen bzw. reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidungsstücke und Schuhe, die sich nicht reinigen lassen, entsorgen. Auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Aufgrund der halbfesten Konsistenz des Produkts ist die Entstehung von Nebeln und Stäuben unwahrscheinlich.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

#### Persönliche Schutzausrüstung

Diese Informationen werden in Übereinstimmung mit der PSA-Richtlinie (Richtlinie 89/686/EWG) und den Normen des Europäischen Komitees für Normung (CEN) bereitgestellt.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden.

Augenschutz : Tragen Sie einen vollständigen Gesichtsschutz, falls es mit

hoher Wahrscheinlichkeit zu Spritzern kommt.

gemäß EU-Standard EN 166.

Handschutz

Anmerkungen : Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die

Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von der Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts sowie der chemischen Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen. Persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen

und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht

parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

Bei dauerhafter Exposition raten wir zu Handschuhen mit einer Durchbruchzeit von über 240 Minuten, ideal mit > 480 Minuten, sofern vorhanden. Als Schutz gegen kurzzeitige Exposition / Spritzschutz bleibt die Empfehlung dieselbe, jedoch kann es sein, dass Handschuhe dieser Schutzklasse nicht verfügbar sind. In diesem Fall sind auch Handschuhe mit kürzerer Durchbruchzeit ausreichend, sofern alle Pflegeund Ersatzhinweise beachtet werden. Die Dicke der

Handschuhe lässt keinen zuverlässigen Rückschluss auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen eine bestimmte Chemikalie zu,

da diese von der genauen Zusammensetzung des

Handschuhmaterials abhängt. Abhängig von Hersteller und Modell der Handschuhe sollte deren Dicke normalerweise

0,35 mm übersteigen.

Haut- und Körperschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe/ Stulpenhandschuhe,

Stiefel und Schürze (bei Spritzgefahr).

Schutzkleidung muss gemäß EU-Norm EN 14605

zugelassen sein.

Atemschutz : Bei normalem Umgang ist normalerweise kein Atemschutz

notwendig.

Im Sinne einer guten Industriehygiene-Praxis Vorkehrungen

gegen das Einatmen des Materials treffen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

Druckdatum 26.08.2025 1.2 17.03.2025 800010032173

Thermische Gefahren : Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Paste

Farbe schwarz

Geruch : Leichter Kohlenwasserstoffgeruch

Geruchsschwelle : Keine Angaben verfügbar.

Tropfpunkt : >= 160 °C

Methode: IP 396

Nicht anwendbar Schmelzpunkt

Siedebeginn und

Siedebereich

: Keine Angaben verfügbar.

Entzündlichkeit

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

: Nicht anwendbar

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)

: Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.

Untere Explosionsgrenze und obere Explosionsgrenze / Entflammbarkeitsgrenze

Obere Explosionsgrenze : Typisch 10 %(V)

/ Obere

Entzündbarkeitsgrenze

Untere Explosionsgrenze : Typisch 1 %(V)

/ Untere

Entzündbarkeitsgrenze

Flammpunkt : Methode: Unspezifiziert

Nicht anwendbar

Zündtemperatur : > 320 °C

Zersetzungstemperatur

Zersetzungstemperatur : Keine Angaben verfügbar.

pH-Wert : Nicht anwendbar

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Viskosität

Viskosität, dynamisch : Keine Angaben verfügbar.

Viskosität, kinematisch : Methode: Unspezifiziert

Nicht anwendbar

Löslichkeit(en)

Wasserlöslichkeit : vernachlässigbar

Löslichkeit in anderen

Lösungsmitteln

Keine Angaben verfügbar.

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

log Pow: > 6

(bezogen auf Informationen über vergleichbare Produkte)

Dampfdruck : < 0,5 Pa (20 °C)

geschätzt

Relative Dichte : 1,000 (15,0 °C)

Dichte : 1.000 kg/m3 (15,0 °C)

Methode: Unspezifiziert

Relative Dampfdichte : > 1

geschätzt

Partikeleigenschaften

Partikelgröße : Keine Angaben verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften : Klassifizierungscode: nicht klassifiziert

Oxidierende Eigenschaften : Keine Angaben verfügbar.

Entzündbarkeit (Flüssigkeiten) : Nicht als entzündlich eingestuft, aber brennbar.

Verdampfungsgeschwindigkei : Keine Angaben verfügbar.

t

Leitfähigkeit : Es wird nicht erwartet, dass es sich bei diesem Material um

einen statischen Akkumulator handelt.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## 10.1 Reaktivität

Neben den in folgendem Unterabsatz aufgelisteten Gefahren durch Reaktivität gehen keine weiteren derartigen Gefahren vom Produkt aus.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

#### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil.

Wenn Material vorschriftsgemäß gehandhabt und gelagert wird, ist keine gefährliche Reaktion zu erwarten.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Extreme Temperaturen und extremes Sonnenlicht.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Starke Oxidationsmittel.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

#### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

#### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu : Haut- und Augenkontakt sind die Hauptwege einer Exposition, wahrscheinlichen : auch wenn es zu einer Exposition durch zufällige Aufnahme

Expositionswegen kommen kann.

#### Akute Toxizität

Produkt:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Akute inhalative Toxizität : Anmerkungen: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg

Anmerkungen: Geringe Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

**Produkt:** 

Anmerkungen : Leicht hautreizend.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Eine längere oder wiederholte Berührung mit der Haut ohne ordnungsgemäße Reinigung kann die Hautporen verstopfen

und zu Störungen wie Ölakne/Follikulitis führen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

**Produkt:** 

Anmerkungen : Leicht augenreizend.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Produkt:

Anmerkungen : Bei hautsensibilisierung:

Wirkt sensibilisierend.

Anmerkungen : Bei Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:

Kein Sensibilisator.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Keimzell-Mutagenität

**Produkt:** 

Gentoxizität in vivo : Anmerkungen: Nicht mutagen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität-

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

#### Karzinogenität

**Produkt:** 

Anmerkungen : Nicht karzinogen.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Anmerkungen : Produkt enthält Mineralölarten, die im Tierversuch bei

dermaler Verabreichung ("Skin painting") als nicht

krebserregend nachgewiesen wurden.

Hochraffinierte Mineralöle sind von der International Agency for Research on Cancer (IARC) nicht als krebserregend

eingestuft.

Karzinogenität - Bewertung : Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

Material	GHS/CLP Karzinogenität Einstufung
Hochraffiniertes Mineralöl	Als nicht karzinogen klassifiziert
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Als nicht karzinogen klassifiziert

Material	Sonstiges Karzinogenität Einstufung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	IARC: Gruppe 3: Nicht einstufbar in Bezug auf dessen Karzinogenität bei Menschen
IARC	<u> </u>
Residues (Petroleum), Vacuum	Hartbitumen und deren Emissionen, denen Arbeiter während Arbeiten mit Asphaltmastix ausgesetzt sind, sind "möglicherweise karzinogen für Menschen" (IARC Gruppe 2B). Destillationsbitumen und deren Emissionen, denen Arbeiter während Asphaltierungsarbeiten ausgesetzt sind, sind "möglicherweise karzinogen für Menschen" (IARC Gruppe 2B).
Asphalt	Hartbitumen und deren Emissionen, denen Arbeiter während Arbeiten mit Asphaltmastix ausgesetzt sind, sind "möglicherweise karzinogen für Menschen" (IARC Gruppe 2B). Destillationsbitumen und deren Emissionen, denen Arbeiter während Asphaltierungsarbeiten ausgesetzt sind, sind "möglicherweise karzinogen für Menschen" (IARC Gruppe 2B).

## Reproduktionstoxizität

#### Produkt:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit :

Anmerkungen: Verursacht keine Entwicklungsstörungen., Beeinträchtigt nicht die Fertilität., Aufgrund der verfügbaren

Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Bewertung

Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für eine

Klassifizierung in den Kategorien 1A/1B.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

## **Produkt:**

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

**Produkt:** 

Anmerkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien

nicht erfüllt.

#### Aspirationstoxizität

#### **Produkt:**

Kein Aspirationsrisiko., Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

**Produkt:** 

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die

gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von

0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften

aufweisen.

#### **Weitere Information**

**Produkt:** 

Anmerkungen : Altfett kann schädliche Verunreinigungen enthalten, die sich

während des Gebrauchs angesammelt haben. Die Konzentration dieser schädlichen Verunreinigungen ist abhängig vom Gebrauch, und sie können bei der Entsorgung zu Gefahren für die Gesundheit und die Umwelt führen. Das GESAMTE Altfett ist vorsichtig zu handhaben, eine Berührung mit der Haut ist möglichst zu vermeiden.

Anmerkungen : Hochdruckeinspritzung des Produkts in die Haut kann zu

örtlichen Nekrosen führen, wenn Produkt nicht chirurgisch

entfernt wird.

Anmerkungen : Leicht reizend für die Atmungsorgane.

Anmerkungen : Klassifizierungen anderer Behörden unter verschiedenen

behördlichen Regularien können existieren.

Anmerkungen : Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden

Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne

Bestandteile.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### 12.1 Toxizität

Produkt:

Toxizität gegenüber Fischen : Anmerkungen: LL/EL/IL50 10-100 mg/l

Schädlich

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren Anmerkungen: LL/EL/IL50 10-100 mg/l

Schädlich

Toxizität gegenüber Algen/Wasserpflanzen Anmerkungen: LL/EL/IL50 10-100 mg/l

Schädlich

Toxizität gegenüber Fischen (Chronische Toxizität)

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

Toxizität bei Mikroorganismen

Anmerkungen: Keine Angaben verfügbar.

## Inhaltsstoffe:

Oleyl Sarkosin:

M-Faktor (Akute aquatische

Toxizität)

: 1

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Produkt:** 

Biologische Abbaubarkeit : Anmerkungen: Nicht leicht biologisch abbaubar.

Die Hauptinhaltsstoffe sind natürlich biologisch abbaubar, es sind Bestandteile enthalten, die in der Umwelt verbleiben können.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Produkt:** 

Bioakkumulation : Anmerkungen: Enthält Bestandteile mit potentieller

Bioakkumulation.

## 12.4 Mobilität im Boden

#### **Produkt:**

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Mobilität : Anmerkungen: Halbfest bei Raumtemperatur., Wird durch

Adsorption an Erdbodenpartikeln immobilisiert.

Anmerkungen: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung : Diese Mischung enthält keine REACH-registrierten Stoffe, die

als PBT oder vPvB klassifiziert sind..

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Produkt:

Bewertung : Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß

REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr

endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

**Produkt:** 

Sonstige ökologische

Hinweise

Hat kein Ozonabbaupotential, kein photochemisches

Ozonbildungspotential oder ein Potential zur globalen Erwärmung

beizutragen.

Produkt ist eine Mischung aus nicht flüchtigen Bestandteilen, die bei normaler Anwendung nicht in signifikanten Mengen in die Luft

abgegeben werden.

Schwerlösliches Gemisch.

Kann physische Ablagerungen an Wasserorganismen verursachen.

Mineralöl verursacht in Konzentrationen unter 1 mg/l keine chronischen Vergiftungen für im Wasser lebende Organismen.

Sofern nicht anders angegeben, gelten die vorliegenden Daten für das Produkt als Ganzes und nicht für einzelne Bestandteile.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich.

Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die

Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der

anzuwendenden Vorschriften festzulegen.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

Es darf nicht zugelassen werden, dass das Abfallprodukt den Boden oder das Grundwasser kontaminiert oder in der Umwelt entsorgt wird.

Abfälle, Verschüttungen und das gebrauchte Produkt sind gefährliche Abfälle.

Abfälle von Leckagen oder nach Tankreinigung sind in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften durch eine anerkannte Sammel- oder Entsorgungsstelle zu entsorgen, von deren Kompetenz man sich vorher zu überzeugen hat. Tankrückstände nicht durch Versickern im Boden entsorgen. Dies führt zur Verschmutzung von Boden und Grundwasser.

MARPOL – Siehe Internationales Übereinkommen zur Vermeidung der Verschmutzung durch Schiffe (MARPOL 73/78), das technische Aspekte bei der Kontrolle der Verschmutzung durch Schiffe enthält.

Verunreinigte Verpackungen : In Übereinstimmung mit den bestehenden behördlichen

Vorschriften durch einen zugelassenen Abfallsammler oder -Verwerter entsorgen, von dessen Eignung man sich vorher

überzeugt hat.

Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Örtliche Gesetze

Abfallkatalog

EU-Abfallschlüssel:

Abfallschlüssel-Nr.

12 01 12\*

Anmerkungen : Entsorgung entsprechend der regionalen, nationalen und

lokalen Gesetze und Vorschriften.

Die Einstufung der Abfälle liegt immer in der Verantwortung

des Endverwenders.

#### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft
ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft

IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft
IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft
ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft
RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft
IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft
IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft
: Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.3 Transportgefahrenklassen

ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft
ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft
RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft
IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft
IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.4 Verpackungsgruppe

ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft CDNI Abfallübereinkommen : NST 3411 Schmierfette

ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft

RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft

IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft

IATA : Nicht als Gefahrgut eingestuft

i Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.5 Umweltgefahren

ADN : Nicht als Gefahrgut eingestuft
ADR : Nicht als Gefahrgut eingestuft
RID : Nicht als Gefahrgut eingestuft
IMDG : Nicht als Gefahrgut eingestuft

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Anmerkungen : Siehe auch Abschnitt 7, Handhabung und Lagerung, für spezielle Vorsichtsmaßnahmen, welche Anwender wissen,

bzw. im Rahmen von Transportvorschriften erfüllen müssen.

## 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Für Bulk-Transporte auf Seewegen sind die MARPOL Anhang 1 Regeln zu beachten.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang

XVII)

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

: Produkt unterliegt keiner Zulassung

laut REACH.

Nicht anwendbar

Wassergefährdungsklasse : WGK 1 schwach wassergefährdend

Anmerkungen: Einstufung nach AwSV, Anlage 1 (5.2)

Flüchtige organische

Verbindungen

: Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC): 0 %

#### Sonstige Vorschriften:

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

Technische Anleitung Luft: Produkt ist nicht namentlich aufgeführt. Abschnitt 5.2.5 zusammen mit Abschnitt 5.4.9 beachten.

Vorgaben der Betriebs-Sicherheits-Verordnung (BetrSichV) beachten.

Die Einhaltung der Vorgaben gemäß § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) ist sicherzustellen.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) beachten.

#### Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:

REACH : Nicht überprüft.

TSCA : Alle Bestandteile verzeichnet.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Der Hersteller hat für diesen Stoff/diese Mischung keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Volltext der H-Sätze

EUH066 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut

führen

H304 : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

tödlich sein.

H315 : Verursacht Hautreizungen.

H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 : Verursacht schwere Augenschäden. H332 : Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H361f : Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413 : Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger

Wirkung.

#### Volltext anderer Abkürzungen

Acute Tox. : Akute Toxizität

Aquatic Acute : Kurzfristig (akut) gewässergefährdend Aquatic Chronic : Langfristig (chronisch) gewässergefährdend

Asp. Tox. : Aspirationsgefahr

Eye Dam. : Schwere Augenschädigung Repr. : Reproduktionstoxizität Skin Irrit. : Reizwirkung auf die Haut

Skin Sens. : Sensibilisierung durch Hautkontakt

DE TRGS 900 : Deutschland. TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte

DE TRGS 900 / AGW : Arbeitsplatzgrenzwert

ADN - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AIIC - Australisches Verzeichnis von Industriechemikalien; ASTM -Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx -Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA -Internationale Luftverkehrs-Vereinigung: IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 -Halbmaximale Hemmstoffkonzentration: ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation: IECSC -Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen: IMDG - Code - Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschifffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parliaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TECI - Thailand Lagerbestand Vorhandener Chemikalien; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Information

Schulungshinweise : Für angemessene Informationen, Anweisungen und

Ausbildung der Verwender sorgen.

Sonstige Angaben : Dieses Sicherheitsdatenblatt verfügt über keinen Anhang zu

Expositionsszenarien. Es handelt sich um ein nicht klassifiziertes Gemisch, das gefährliche Stoffe gemäß Abschnitt 3 enthält. Relevante Informationen aus den

Expositionsszenarios für die gefährlichen Bestandteile wurden

in die Hauptabschnitte 1–16 dieses SDBs eingefügt.

Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf

Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet

wurden

Die genannten Daten stammen aus einer oder mehreren Informationsquellen (die toxikologischen Daten zum Beispiel

von Shell Health Services, aus Herstellerangaben,

CONCAWE, der EU IUCLID-Datenbank, der Richtlinie EG

1272 usw.).

Einstufung des Gemisches: Einstufungsverfahren:

Skin Sens. 1 H317 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Aquatic Chronic 3 H412 Beurteilung durch Experten und

Einschätzung/Gewichtung der

Beweiskraft.

Identifizierte Verwendung nach dem Use Descriptor System Verwendung – Arbeiter

Titel : Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen

Systemen. - Industrie

Verwendung - Arbeiter

Titel : Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen

Systemen. - Gewerbe

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

DE / DE

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

## Expositionsszenario - Arbeiter

Expositionsszenano – F	a botto
30000010890	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen
	Systemen Industrie
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU3
	Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC7, PROC8b,
	PROC9, PROC10, PROC13
	Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC4, ATIEL-
	ATC SPERC 4.Ci.v1
Verfahrensumfang	Behandelt die Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in
	offenen Systemen, einschließlich Auftragen von
	Schmiermitteln auf Bauteile oder Ausrüstung durch
	Eintunken, Auftragen oder Aufsprühen (ohne
	Hitzeeinwirkung), z. B. Trennmittel, Korrosionsschutz,
	Führungsschienen. Beinhaltet damit verbundene Handlungen
	zur Lagerung des Produkts, Materialübertragung,
	Probenentnahme und Wartung.

ABSCHNITT 2	_	IGSBEDINGUNGEN UND AGEMENT-MASSNAHMEN	
Abschnitt 2.1		Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, D	Flüssigkeit, Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im	Deckt die Ve	rwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht	anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung /	der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8 Stunden (sofern nicht		
Andere Verwendungsbedi	ngungen mit E	influss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö (sofern nicht anders angege	ner als 20°C übe ben).	er der Umgebungstemperatur wird ausgegangen etriebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Maßnahmen für Tätigkeiten	alle	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden. Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) trage falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich is	

Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende

Hautprobleme berichtet werden.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

1.2 17.03.2025 800010032173

	-
	Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden. Geeigneten Augenschutz tragen. Produkt darf nicht in die Augen gelangen, auch nicht über kontaminierte Hände.
MaterialtransportManuellTransfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen	Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde vermeiden.
MaterialtransportAutomatisierter Prozess mit (halb-) geschlossenen Systemen.Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen AnlagenTransfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)	Sicherstellen dass Materialtransporte eingedämmt oder unter Abzug durchgeführt werden.
Auftrag mit Walze, Spritzer, ÜberflussAuftragen durch Rollen oder Streichen	Mit Abzügen an den Emissionsorten versehen.
SprühenIndustrielles Sprühen	In entlüfteter Kabine oder Anlage mit Abzug ausführen. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Spezialausbildung für die Tätigkeit.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenBehandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen	Eine gute allgemeine oder kontrollierte Belüftungsnorm sicherstellen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde). Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit intensiver Überwachungs- und Kontrollsteuerung.
Anlagenreinigung und -wartungTransfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Ausreichendes Maß an Belüftung sicherstellen (nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde). Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Spezialausbildung für die Tätigkeit. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder bis zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

1.2 17.03.2025 800010032173

	in einem geschlossenen System lagern
Verfahren, keine	
ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung	
in geschlossenem, kontinuierlichem	
Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter	
Exposition  Abschnitt 2.2  Begrenzung und U	homeobung der Umwelt Eynesitien
Verwendete Mengen	berwachung der Umwelt-Exposition
EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr):	380,9
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:	0,1
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Ex	
Emissionstage (Tage/Jahr):	300
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanager	
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:	10
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:	100
Andere Anwendungsbedingungen, die sich au	
Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da d	
Wasserkontakt stattfindet.	
Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge	(nach typischen 5,00E-05
RMMs vor Ort):	
Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Me	nge (nach typischen 2,00E-11
RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwass	erkläranlage):
Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Men	ge (nach typischen 0
RMMs vor Ort):	
Technische Bedingungen und Maßnahmen au	Prozessebene (Quelle), um eine
Freisetzung zu verhindern	
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängig	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem	
Technische Bedingungen und Maßnahmen vo die Luft und Abgabe an den Erdboden zu redu	
Luftemission begrenzen auf eine typische Rückha	
(%):	
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwa	sser der Anlage
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.	-
Es wird davon ausgegangen, dass an den Benutzerstandorten Öl-	
Wasser-Separatoren oder gleichwertige Technolo	
und dass Abwasser über die öffentliche Kanalisa	
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetz	rung vom Standort zu
verhindern/einzuschränken	
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbr	•
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufa	rbeiten.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kom	munaler Abwasserreinigung
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwass	
vor Ort (%):	27,0
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3	/d): 2,00E+03
Maximal zulässige Menge am Standort (MSafe) basierend auf OCs 6.542,0	
und RMMs wie oben beschrieben (kg/Tag):	0.012,0
	externen Behandlung von Abfällen

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Die Risikomanagementmaßnahmen bzw. die Betriebszustände, die im Expositionsszenario identifiziert wurden, stellen das Ergebnis einer quantitativ und qualitativ hochwertigen Bewertung dieses Produktes dar.

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

#### Abschnitt 3.2 - Umwelt

ECETOC TRA-Modell verwendet.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

## Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

## Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Wenn die Skalierung eine Bedingung mit unsicherer Anwendung (d.h. RCR > 1) aufdeckt, sind zusätzliche RMMs oder eine betriebsspezifische Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ATIEL.org/REACH\_GES.

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

## Expositionsszenario - Arbeiter

300000010891	a botto
00000010031	
ABSCHNITT 1	NAME DES EXPOSITIONSSZENARIOS
Titel	Verwendung von Schmiermitteln und Fetten bei offenen Systemen Gewerbe
Use Descriptor	Anwendungssektor: SU22 Prozesskategorien: PROC1, PROC2, PROC8a, PROC10, PROC11, PROC13 Kategorien zur Freisetzung in die Umwelt: ERC8a, ERC8d,
Verfahrensumfang	Behandelt die Verwendung von Schmiermitteln und Fetten in offenen Systemen, einschließlich Auftragen von Schmiermitteln auf Bauteile oder Ausrüstung durch Eintunken, Auftragen oder Aufsprühen (ohne Hitzeeinwirkung), z. B. Trennmittel, Korrosionsschutz, Führungsschienen. Beinhaltet damit verbundene Handlungen zur Lagerung des Produkts, Materialübertragung, Probenentnahme und Wartung.

ABSCHNITT 2	ANWENDUNGSBEDINGUNGEN UND RISIKOMANAGEMENT-MASSNAHMEN		
Abschnitt 2.1	Begrenzung Arbeitsplatz	Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	
Produkteigenschaften			
Physikalische Form des Produktes	Flüssigkeit, D	Dampfdruck < 0,5 kPa bei STP.	
Stoffkonzentration im		Deckt die Verwendung des Stoffes/Produktes bis zu 100% ab	
Gemisch/Artikel	(sofern nicht	(sofern nicht anders angegeben).,	
Häufigkeit und Dauer der	Verwendung / o	der Exposition	
Umfasst tägliche Exposition anderweitig angegeben).	en von bis zu 8	Stunden (sofern nicht	
Andere Verwendungsbed	ingungen mit E	influss auf die Exposition	
Vom Gebrauch bei nicht hö	her als 20°C übe	er der Umgebungstemperatur wird ausgegangen	
(sofern nicht anders angege	eben).		
Vorausgesetzt eine gute Gr	undnorm der Be	etriebshygiene wird eingehalten.	
Beitragende Szenarien	Risikomanagementmaßnahmen		
Allgemeine Maßnahmen für	alle	Direkten Hautkontakt mit Produkt vermeiden.	
Tätigkeiten		Potenzielle Bereiche für indirekten Hautkontakt	
		identifizieren. Handschuhe (gemäß EN374) trage	

dem Auftreten beseitigen. Hautkontaminationen sofort abwaschen. Mitarbeiter unterweisen, so dass die Exposition minimiert und eventuell auftretende Hautprobleme berichtet werden.

falls Handkontakt mit dem Stoff wahrscheinlich ist. Verunreinigungen/verschüttete Mengen direkt nach

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

1.2 17.03.2025 800010032173

MaterialtransportManuellTransfer des Stoffes oder der Zubereitung	Weitere Hautschutzmaßnahmen wie undurchlässige Kleidung und Gesichtsschutz können während Tätigkeiten mit hoher Ausbreitung, die wahrscheinlich zu wesentlicher Aerosolfreisetzung führen (z.B. Sprühen), notwendig werden. Geeigneten Augenschutz tragen. Produkt darf nicht in die Augen gelangen, auch nicht über kontaminierte Hände.  Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde vermeiden.
(Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen	Sturide vermeideri.
Auftrag mit Walze, Spritzer, ÜberflussAuftragen durch Rollen oder Streichen	Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Spezialausbildung für die Tätigkeit.
SprühenNicht-industrielles Sprühen	Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 Stunde vermeiden. Atemschutzgerät laut EN140 mit Typ A/P2 Filter oder besser tragen. Geeignete Anzüge tragen, um eine Hautexposition zu vermeiden. Chemikalienschutzhandschuhe tragen (geprüft gemäss EN374) in Kombination mit einer Spezialausbildung für die Tätigkeit.
Behandlung durch Eintauchen und GiessenBehandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen	Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen, Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventilator zu- oder weggeführt.
Anlagenreinigung und -wartungTransfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell	System vor dem Öffnen der Geräte oder vor der Wartung entleeren. Eine gute allgemeine Grundbelüftung sicherstellen. Eine natürliche Belüftung kommt von Türen,

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

## Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023 Druckdatum 26.08.2025 Überarbeitet am: SDB-Nummer: Version

1.2 17.03.2025 800010032173

für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  Fenstern, usw. Bei einer kontrollierten Belüftung wird die Luft durch einen angetriebenen Ventila zu- oder weggeführt.  Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.  Lagerung. Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224 Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet. Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
wird die Luft durch einen angetriebenen Ventila zu- oder weggeführt . Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.  Lagerung. Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Verwendete Mengen EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224 Regional verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet. Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): 1E-04 RMMs vor Ort): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	für nur ein Produkt vorgesehe	nen Anlagen	Fenstern, usw. Bei einer k	ontrollierten Belüftung
zu- oder weggeführt . Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 Stunden vermeiden. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.  Lagerung.Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Lokal verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet. Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	Tai hai air i Todaki voigesellelleli Alliageli			
Stunden vermeiden. Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.  Lagerung. Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				9
Entleerungsrückstände bis zur Entsorgung oder zu einer anschließenden Wiederverwertung verschlossen lagern.  Lagerung Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				sition von mehr als 4
Lagerung. Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr):  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			Stunden vermeiden.	
Lagerung. Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224 Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1 Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1 Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365 Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10 Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100 Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet. Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort): Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen 5,00E-04 RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage): Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen 1E-03 RMMs vor Ort): Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Lagerung.Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			zu einer anschließenden V	Viederverwertung
Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			verschlossen lagern.	
Verfahren, keine ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
ExpositionswahrscheinlichkeitVerwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			Stoff in einem geschlosser	nen System lagern.
in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2  Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition Verwendete Mengen EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr):  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Duster Grage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition  Abschnitt 2.2 Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition  Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Exposition   Abschnitt 2.2   Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition   Verwendete Mengen   EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr):   224   Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:   0,1   Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:   0,1   Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition   Emissionstage (Tage/Jahr):   365   Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden   Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:   10   Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:   100   Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken   Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne   Wasserkontakt stattfindet.   Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen   RMMs vor Ort):   Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen   RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):   Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen   1E-03   RMMs vor Ort):   Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine   Freisetzung zu verhindern   Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Abschnitt 2.2   Begrenzung und Überwachung der Umwelt-Exposition		ontrollierter		
Verwendete Mengen  EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr): 224  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne  Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		Degrana		nuvelt Evenesition
EU-Tonnage (Tonnen pro Jahr):  Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage:  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  D,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr):  J65  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne  Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		Begrenzung	und Oberwachung der Ur	nweit-Exposition
Regional verwendeter Anteil der EU-Tonnage: 0,1  Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage: 0,1  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne  Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		-1-		004
Lokal verwendeter Anteil der regionalen Tonnage:  Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne  Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen  RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen  RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen  RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Häufigkeit und Dauer der Verwendung / der Exposition  Emissionstage (Tage/Jahr): 365  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor: 10  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor: 100  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Emissionstage (Tage/Jahr):  Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne  Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen  RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen  RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen  RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine  Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				0,1
Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden  Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		rwenaung / c	der Exposition	1005
Lokaler Süßwasser-Verdünnungsfaktor:  Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		Dieileene		
Lokaler Meerwasser-Verdünnungsfaktor:  Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	-		nagement beeinflusst wer	
Andere Anwendungsbedingungen, die sich auf die Umweltexposition auswirken  Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Abwasseremissionen sind vernachlässigbar, da der Prozess ohne Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
Wasserkontakt stattfindet.  Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				ion auswirken
Durch Verarbeitung in die Luft freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				
RMMs vor Ort):  Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			45.04	
Durch Verarbeitung ins Abwasser freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			1E-04	
RMMs vor Ort und vor der (kommunalen) Abwasserkläranlage):  Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden	,			5.00F-04
Durch Verarbeitung ins Erdreich freigesetzte Menge (nach typischen RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			5,00E-04	
RMMs vor Ort):  Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden			1E-03	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), um eine Freisetzung zu verhindern  Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden				12-03
Freisetzung zu verhindern Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		nd Maßnahm	en auf Prozessehene (Que	elle) um eine
Aufgrund standortbedingt unterschiedlicher gängiger Praxis werden		magnami	( Carrie ( Carrie )	, dili olilo
		erschiedlicher	gängiger Praxis werden	
konservative Annahmen zur Freisetzung aus dem Prozess getroffen.				
Technische Bedingungen und Maßnahmen vor Ort, um ein Austreten, Emissionen in				en, Emissionen in
die Luft und Abgabe an den Erdboden zu reduzieren				·
Auslaufen des unverdünnten Stoffes in das Abwasser der Anlage				
vermeiden oder diesen von dort rückgewinnen.				
Organisatorische Maßnahmen, um die Freisetzung vom Standort zu				u
verhindern/einzuschränken				
Industrieschlamm nicht in natürliche Böden ausbringen.				
Klärschlamm verbrennen, aufbewahren oder aufarbeiten.	Klärschlamm verbrennen, aufl	oewahren ode	r aufarbeiten.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich kommunaler Abwasserreinigung	Bedingungen und Maßnahm	nen bezüglich	kommunaler Abwasserre	einigung
Mutmaßliche Hauskläranlagen-Abwasserrate (m3/d): 2,00E+03				
Maximal zulässige Menge am Standort (MSafe) basierend auf OCs 87,3	Maximal zulässige Menge am Standort (MSafe) basierend auf OCs			87,3

Gemäß der EG Nr. 1907/2006 in der zum Datum dieses Sicherheitsdatenblatts geänderten Fassung

#### Shell Gadus S2 OG Multi-Season

Version Überarbeitet am: SDB-Nummer: Datum der letzten Ausgabe: 05.06.2023

1.2 17.03.2025 800010032173 Druckdatum 26.08.2025

und RMMs wie oben beschrieben (kg/Tag):
Geschätzte Entfernung der Substanz aus Abwasser durch Kläranlage
vor Ort (%):

63

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

#### Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Abfallverwertung

Externe Aufnahme und Wiederverwendung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

## ABSCHNITT 3 Expositionsabschätzung

#### Abschnitt 3.1 - Gesundheit

Die Risikomanagementmaßnahmen bzw. die Betriebszustände, die im Expositionsszenario identifiziert wurden, stellen das Ergebnis einer quantitativ und qualitativ hochwertigen Bewertung dieses Produktes dar.

Zur Abschätzung von Arbeitsplatzexpositionen ist das ECETOC TRA Werkzeug verwendet worden, sofern nicht anders angegeben.

## Abschnitt 3.2 - Umwelt

ECETOC TRA-Modell verwendet.

ABSCHNITT 4	HILFESTELLUNG FÜR NACHGESCHALTETE
	ANWENDER ZUR ÜBERPRÜFUNG DER KONFORMITÄT
	MIT DEM EXPOSITIONSSZENARIO

#### Abschnitt 4.1 - Gesundheit

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sicherstellen, dass Risiken auf ein zumindest gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

#### Abschnitt 4.2 - Umwelt

Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Weitere Details zu Skalierung und Kontrolltechnologien sind im SpERC-Factsheet (http://cefic.org) enthalten.

Wenn die Skalierung eine Bedingung mit unsicherer Anwendung (d.h. RCR > 1) aufdeckt, sind zusätzliche RMMs oder eine betriebsspezifische Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ATIEL.org/REACH\_GES.